

7. Juni 2023 – VersicherungsJournal

PKV-Trendbarometer: Häufigstes Eintrittsalter bei 30 Jahren

*Das Trendbarometer der Jung, DMS & Cie., einer Tochtergesellschaft der JDC Group, analysiert die Leistungen, die Kund*innen bei einer privaten Krankenversicherung (PKV) wirklich schätzen. Dabei zeigt sich, dass das Eintrittsalter in die PKV deutlich ansteigt und immer mehr Menschen entscheiden sich direkt für die PKV.*

Wie haben sich die Bedarfe bei privaten Krankversicherungen (PKV) in den letzten drei Jahren entwickelt? Das wollte die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH (JDC) wissen und hat auf Datengrundlage der Morgen & Morgen GmbH ihr Trendbarometer veröffentlicht.

Um ihre Fragen „Welche Absicherungs- und Vorsorgeleistungen sind den Menschen wirklich wichtig, welche Zusatzbausteine bevorzugen sie und was erwarten sie von ihrer Krankenversicherung?“ zu beantworten, hat JDC zehntausende anonymisierte Berechnungsvorgaben zwischen Anfang 2020 bis März 2023 ausgewertet.

JDC verweist darauf, dass 2022 145.000 Menschen von der gesetzlichen zur privaten Krankenversicherung wechselten. Damit war im vergangenen Jahr der Wechselsaldo in der Krankenvollversicherung aus Sicht der PKV zum fünften Mal in Folge positiv (VersicherungsJournal 27.1.2023). Bei den Vollversicherten verbuchte 2022 nach Daten des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) der Debeka Krankenversicherungs-Verein a.G. den größten Zuwachs (3.11.2022).

Das häufigste Eintrittsalter liegt laut JDC bei 30 Jahren. Die Nachfrage in der Altersgruppe ist zudem von 7,7 Prozent im Jahr 2020 auf 11,3 Prozent im März dieses Jahres gestiegen. Der am häufigsten gewählte Leistungsfiler war laut Trendbarometer mit 7,9 Prozent übrigens die 100-prozentige Leistungsübernahme bei Direktkonsultation eines Facharztes. 2020 hatten allerdings noch 14 Prozent der PKV-Versicherten diesen Leistungsfiler gewählt.